

Freitag, 23. März 2018

Schaffhauser Nachrichten

GEHÖRLOSEN-EM

Schwerer Schweizer Halbfinal gegen Russland wartet

CURLING. Für das Schweizer Team an der EM der gehörlosen Curler auf der KSS gibt es eine gute Nachricht: Aufgrund der Direktbegegnungen dreier punktgleicher Teams steht es im Halbfinal. Die schlechte Nachricht: Der Gegner heisst Russland. Die Russen, die sich in den letzten drei Monaten nur ums Curling kümmern konnten, gewannen in der Vorrunde sämtliche Partien und sind klare Favoriten. «Wir haben gegen die Russen auch schon gewonnen», sagt der Schweizer Coach Christian Schaller. «Warten wir mal ab, was das Spiel bringt.» Der zweite Halbfinal der Männer ist offen, gewann doch Ungarn in der Vorrunde gegen Finnland erst im Zusatzend. Auch bei den Frauen ist Russland gegen Deutschland Favorit. Kroatien gegen Ungarn verspricht ein offenes Spiel. Zwar verloren die Kroatinnen das Vorrundenspiel 4:10, gewannen aber gegen alle schlechter rangierten Teams deutlich.

Grosse Unterschiede

Sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen, hier noch eklatanter, zeigten sich in der Vorrunde gewaltige Niveauunterschiede, die zu etlichen Kanterniederlagen führten. Die russischen Teams, vom Staat massiv gefördert, dominierten in beiden Gruppen. Bei den Männern nahmen sich die Verfolger wechselseitig Punkte ab, was zeigt, dass die Tagesform oft ausschlaggebend war. Bei den Frauen war die Sache deutlicher: Jedes Team verlor gegen die in Rangliste vor ihnen Stehenden.

Christian Schaller ist mit der Vorrunde zufrieden. Das Ziel, um die ~~Medaillen spielen zu können, ist erreicht~~. In den verlorenen Spielen, vor allem gegen Finnland und Ungarn, habe die Nervosität nach frühen Fehlsteinen den Ausschlag gegeben, ist er überzeugt. «Das Schlusspiel gegen Deutschland hat gezeigt, dass es umgekehrt auch geht: Ein guter Start hatte eine Superleistung zur Folge.» Die Round Robin, so nennen die Curler die Vorrunde, hat ihm gut gefallen: «Schön der Einsatz der vielen Helferinnen und Helfer von Curling Schaffhausen und der Absolventen der Zürcher Dolmetscherschule, die zeigen konnten, dass sie die Gebärdensprache gut gelernt haben.» Beindruckt hat Schaller auch die Stimmung: «Anders als bei der Elite, wo der Kampf im Vordergrund steht, gab es hier eine fast familiäre Atmosphäre, unter der die sportliche Auseinandersetzung aber in keiner Weise gelitten hat.» Die erwähnten grossen Unterschiede führt Schaller auch auf die unterschiedlichen Rahmenbedingungen zurück. «Die Russen konnten drei Monate nur trainieren und spielen, unsere Spieler haben alle einen Vollzeitberuf. Bei den anderen Nationen ist das häufig ähnlich.»

Das Erreichen des Halbfinals ist für Christian Schaller eine Bestätigung dafür, dass die Auswahl des Teams, die im letzten Sommer begann, gelungen ist. «Das Team hat gut harmoniert. Fehlsteine beeinträchtigten den Teamgeist nie. Gelohnt hat es sich auch, dass wir eine Masseurin dabei haben konnten und dass wir gezieltes Mentaltraining betrieben hatten. Dazu gehörte etwa, dass man nach Fehlsteinen ein Pokerface zeigt, um dem Gegner keine Aufschlüsse zu geben.» Und nun hofft das ganze Team auf einen Exploit gegen Favorit Russland. (khz)

Schaffhausen. EM der Gehörlosen. Männer: Polen - Russland 7:10. Deutschland - Ukraine 5:7. - **Rangliste:** Russland 6 Spiele/12 Punkte. 2. Ungarn 6/8. 3. Finnland 6/6. 4. Schweiz 6/6. 5. Ukraine 6/6. 6. Polen 4/6. 7. Deutschland 6/0. - Halbfinals von heute. 13 Uhr: Russland-Schweiz. Ungarn-Finnland. - **Frauen:** Ungarn-Deutschland 9:4. Kroatien-Polen 11:3. - **Rangliste:** Russland 5/10. 2. Ungarn 5/8. 3. Kroatien 5/6. 4. Deutschland 5/4. 5. Ukraine 5/2. 6. Polen 5/6. - Halbfinals: Russland - Deutschland. Ungarn - Kroatien